

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einleitung	1
II. Historischer Überblick	3
A. Römisches Recht	3
B. Gemeines Recht	4
C. Vorentwürfe	5
1. Codex Theresianus	5
2. Entwurf Horten	6
3. Entwurf Martini	7
4. Exkurs: ALR	7
D. Urentwurf und Beratungsprotokolle	8
E. Die publizianische Klage im älteren Schrifttum	9
F. Fazit	12
III. Anwendungsfälle der publizianischen Klage	15
A. Der (vermutliche) Eigentümer	15
1. Die Wirkung der publizianischen Klage und allgemeine Voraussetzungen	15
2. Der rechtmäßige Titel und der echte Besitzerwerb	18
3. Die Redlichkeit und das Zusammenspiel der §§ 372 und 373	21
4. Konkrete Anwendungsfälle und Ausblick	28
B. Analoge Anwendung auf beschränkt dinglich Berechtigte	29
C. Der Ersitzungsbesitzer	32
1. Erwerb von beweglichen körperlichen Sachen	32
2. Erwerb von Liegenschaften	33
a) Der publizianische Schutz des Naturalbesitzers	33
b) Der publizianische Schutz des Tabularbesitzers	35
c) Das Verhältnis des publizianischen Klägers zum Eigentümer	36
d) Das Verhältnis von Natural- zu Tabularbesitz im Lichte des § 372	41

3. Erwerb von Superädifikaten und Baurechten	45
4. Erwerb von Wohnungseigentum	49
a) Wohnungseigentumsbewerber	49
b) Wohnungseigentümer	54
5. Erwerb von außerbücherlichen (dinglich gemeinten) Rechten ...	55
a) Bewegliche Sachen	55
b) Unbewegliche Sachen	56
D. Der Eigentumsvorbehaltskäufer	61
1. Die Anwartschaft – ein dingliches Recht?	62
a) Deutsches Schrifttum	62
b) Österreichisches Schrifttum	65
2. Publizianischer Schutz für den Eigentumsvorbehaltskäufer?	71
3. Das dingliche Gebrauchsrecht des Eigentumsvorbehaltskäufers	80
IV. Der Schutz des Mieters: Der Weg vom obligatorischen zum	
 quasidinglichen Recht	87
A. Rechtsprechung und Argumente im Schrifttum	87
1. Der petitorische Rechtsschutzanspruch des Mieters und die	
schwierige Suche nach einer tragfähigen Begründung	87
2. Der Weg von der analogen Anwendung des § 372 in den	
Doppelvermietungsfällen hin zum quasidinglichen Recht des	
Mieters	108
B. Argumente im Schrifttum	117
1. Miete als dingliches Recht? – Zugleich eine Untersuchung der	
Bestimmungen der §§ 1095 und 1120	117
a) <i>Swoboda</i>	117
b) <i>Ehrenzweig</i>	119
c) § 1095 – Hinweis auf ein dingliches Recht?	121
d) Drittwirkung des § 1120?	127
2. Notwendigkeit eines petitorischen Abwehranspruches bei	
Doppelvermietung?	133
a) <i>Klang</i>	134
b) Tauglichkeit zur Lösung der Doppelvermietungsproblematik	138
3. Der Zusammenhang zwischen possessorischem und petito-	
rischem Rechtsschutz	146
a) <i>Jabornegg/Strasser</i>	146
4. Eine Lücke im Rechtsschutzsystem der Miete?	150
a) Die vermeintliche Schutzlosigkeit des Mieters	150
(1) Der possessorische Rechtsschutz des Mieters	151
b) § 1120 als Indiz für eine Lücke?	162
c) Die Schadenersatzpflicht nach § 339 – absoluter Schutz der	
Miete?	166
d) Lückenschließung durch analoge Anwendung des § 372?	169

5. <i>Bydlinski</i> : Die Mieterschutzgesetzgebung als Hinweis für einen umfassenden Funktionswandel in der Rechtsstellung des Mieters?	173
6. Kritik im Schrifttum	177
C. Exkurs: Leasing	188
V. § 372 als Grundlage für schuldrechtliche Folgeansprüche?	193
VI. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	203
Literaturverzeichnis	207
A. Kommentare und Materialien	207
B. Monographien und Lehrbücher	208
C. Beiträge in Festschriften, Monographien und Zeitschriften	211
D. Entscheidungsanmerkungen	214
Stichwortverzeichnis	215